



Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Kirchweihen, Märkte u. ähnliche Veranstaltungen

Sitzungstermin: Montag, den 31.03.2014

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:00 Uhr

Ort, Raum: Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Ausschusses für Kirchweihen, Märkte und ähnliche Veranstaltungen wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Das Gremium (Ausschuss für Kirchweihen, Märkte und ähnliche Veranstaltungen) war beschlussfähig.

Bürgermeister Braun begrüßt die Anwesenden darunter auch die Vorsitzende des Behindertenrates Gisela Steffek und erkundigte sich, ob es seitens der Ausschussmitglieder noch Wünsche und Anregungen gebe.

StR Wagner merkt an, dass der Polizeibericht im nicht öffentlichen Teil in den öffentlichen Teil verlegt werden darf und sollte.

Nach einem Gespräch mit Frau Steffek hat er die Frage, nach behindertengerechten Toiletten auf den Vorortskirchweihen.

In Sachen behindertengerechter Toiletten auf den Vorortskirchweihen ergeht das Wort an die Verwaltung.

Diese kann dazu noch keine nähren Angaben machen.

StR Körbl schlägt vor, die Verwaltung solle dies als Thema für die nächste Sitzung aufnehmen.

Bgm Braun hält fest, der Vorschlag wird aufgenommen und in der nächsten Sitzung als TOP behandelt. Die Kosten für die Bereitstellung sollen sich im Rahmen halten.

Zur Tagesordnung:

Bürgermeister Braun beantragt, dass hinsichtlich des TOP NÖ3 die Diskussion im öffentlichen Teil, der entsprechende Beschluss dagegen im nichtöffentlichen Teil erfolgen sollte. Ebenfalls sollte die Tagesordnung auf Wunsch der Verwaltung um den TOP NÖ7 Mitteilungen ergänzt werden.

Mit der Ergänzung der Tagesordnung besteht seitens des Ausschuss Einverständnis.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. GRAFFLMARKT - Umstellung auf Online-Kartenverkauf und Erhöhung Standmieten
2. Kirchweih Poppenreuth - Aufgabe der Veranstaltergemeinschaft wegen Beschickermangel

Schausteller Wentzl erkundigt sich nach der Übersendung der Niederschriften der letzten Sitzungen, wie vom Ausschuss und der Verwaltung zugesagt; bisher haben die Schaustellerverbände diese nicht erhalten.

Die Verwaltung teilt mit, dass dies umgehend nachgeholt wird.

Schaustellervertreter Dölle möchte wissen, ob es zu Problemen mit der Ein- und Ausfahrt des Parkhauses für die Neue Mitte kommen könnte und wie die derzeitige Planung hierzu aussieht.

Referent Müller teilt mit, dass in der nächsten Sitzung ein Plan vorliegen soll, aus dem dieses ersichtlich wird. Nach derzeitigem Stand sind durch die Tiefgarage keine Einbußen für die Kirchweih zu erwarten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	GRAFFLMARKT - Umstellung auf Online-Kartenverkauf und Erhöhung Standmieten
SP-Nr. 119	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Die Verwaltung berichtet vom Verkauf im letzten Jahr vor Ort an der Fürther Freiheit und beschreibt diesen als sehr personalintensiv. Mit dem Onlineverkauf haben andere Städte, wie z. B. Nürnberg, schon gute Erfahrungen gemacht. Die Umstellung auf einen Onlineverkauf wird daher angeregt, des Weiteren ist eine geringe Gebührenanhebung vorgesehen.</p> <p>StR Wagner beschreibt die Auswahl als sinnvoll und zeigt sich von den Gebühren hinsichtlich der Onlineumstellung überrascht. Er stellt die Frage, ob es noch zusätzliche Kosten für die Kunden gebe, wenn diese z. B. bei der Hotline anrufen. Die Nutzung der Print@home-Tickets sollte seiner Meinung nach kein Problem darstellen, da die Fälschung der Tickets eher unwahrscheinlich ist.</p> <p>StR'in Middendorf erkundigt sich nach dem Vorgehen bei gemeinnützigen Erwerb.</p> <p>Die Verwaltung schildert, dass diesen vorab die Möglichkeit zum Kartenerwerb in gewissen Umfang zusteht (Vorauswahl des Standplatzes außerhalb des Onlineverkaufs..</p> <hr/> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ausschuss nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis und beschliesst die Einführung eines onlinebasierten Kartenvorverkaufs für den Fürther Grafflmarkt. Ebenfalls ergeht die Empfehlung an den Finanz- und Verwaltungsausschuss bezüglich der Anhebung der Standmieten. Weiterhin wird der Anteil der gemeinnützigen Stände auf max. 2 Plätze pro Verein und Grafflmarkt festgelegt.</p> <p>einstimmig beschlossen</p>

TOP 2	Kirchweih Poppenreuth - Aufgabe der Veranstaltergemeinschaft wegen Beschickermangel
SP-Nr.	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Die Verwaltung berichtet davon, dass die Kirchweihburschen eingeladen werden sollten, diese zum heutigen Termin aber nicht erscheinen konnten. Mit diesen soll ein Gespräch nach Ostern stattfinden, welches erst abgewartet werden sollte.</p> <p>Die Verwaltung schildert nochmals die hinlänglich bekannte Situation der Kirchweih Poppenreuth: Das Liegenschaftsamt vergibt nur die Beschickerplätze auf der Straße, die Beschickung auf der Privatwiese erfolgt ohne Mitwirkung der Stadt durch die Kreuzbauern. Aufgrund des Wegfalls von 2 „städtischen“ Beschickern sollte dringend ein Neuanlauf bezüglich einer Änderung erfolgen.</p> <p>Die Hauptkosten (insb. Verkehrssperre) trägt die Stadt und es stehen durch die aktuellen Beschickerwegfälle nur noch ca. 300 € Einnahmen ca. 3000 € an Ausgaben gegenüber.</p> <p>Schausteller Wentzl erkundigt sich nach Einschränkung für Beschicker und ob die Kirchweih 2014 im gewohnten Umfang stattfinden wird.</p> <p>Seitens der Verwaltung wird auf das Gespräch nach Ostern mit den Kirchweihburschen verwiesen. Jedenfalls sichert die Verwaltung zu, dass den Beschickern für 2014 keine Nachteile entstehen werden.</p> <hr/> <p>Beschluss:</p> <p>zurückgestellt</p>

Braun
Bürgermeister

Hollitzer
Protokollführer/in